

Dem Notar: Herrn
zum schreiben, ergänzen und vorlegen
nach 14 Tagen.

Geschäftszahl A 1

Bez.- Gericht Innere Stadt, Abt. _____

Wien, am _____ **Todfallsaufnahme,**

Testament

errichtet am

20. / 2. 1941

in *Wien* Ö.

16A 70 / 41

1. Vor- und Zuname des (der) Verstorbenen (bei verheirateten Frauen auch

Familiennamen): *Katschek ~~Israel~~ A. Berthold, Israel*

2. Beschäftigung: *Pensionist Hofrat, k. u. k. Staatsprokurator i. R.*

3. Alter (Tag der Geburt): *2. IV* 1854

4. Religion: *mos.*

5. Familienstand (ob ~~ledig~~, verheiratet, ~~verwitwet~~, gerichtl. geschieden):

6. Heimatszuständigkeit, Staatsangehörigkeit: *Wien Ö.Ö.*

Wichtig

7. Ordentlicher Wohnsitz, Wohnung: *Alsenstrasse 21 (Pensionjung)*
(Wenn der Verstorbene unter Vormundschaft stand oder entmündigt war,
ist das Pflugschaftsgericht anzugeben und das Dekret des Vormunds
[Kurators, Beistandes] beizuschließen.)

8. Sterbetag und Sterbeort: *18. Jänner 1941 in der Wohnung*

Dem Herrn Notar Dr. Wolf
zur Amtshandlung und Wiedervorlegung binnen
14 Tagen zuzustellen.

Amtsgericht Wien

1. Himmelsberggasse 7

Abt. 16, am 5. FEB. 1941

Wassl

9. Nachgelassene Ehegatte(in):

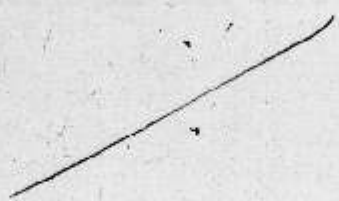
*Marie Olga Sara geb. Wrenthall, 71,
Wohn D. Heringstr. 10, Pension Thürmer*

10. Großjährige Kinder und großjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort):

*1. Auguste Luise verheh. Dessemer 427, Schmiedelungstr. New York,
Maim Adam Mitvormund*
*2. Anna Maria verheh. Gredewind, 407, Dombauungstr.,
England Adam Mitvormund*

11. Minderjährige Kinder und minderjährige Nachkommen bereits verstorbener Kinder (Vor- und Zuname, Alter, Beschäftigung und Aufenthaltsort):

Haben die Minderjährigen bereits einen gesetzlichen Vertreter oder wer wird hiezu vorgeschlagen? Übernimmt die Witve die Vormundschaft und wer wird zum Mitvormund vorgeschlagen?
Erwartet die Witve die Geburt eines Kindes?



12. Vor- und Zuname, Stand, Alter und Aufenthaltsort der übrigen nächsten Verwandten und der Testamentserben:

*Kein vorverstorben
Kein vorverstorben*

13. Ist ein Testament, Kodizill, Erbvertrag, eine Schenkung oder Ehepakten vorhanden? Wo befinden sie sich? (Bei mündlichen letztwilligen Erklärungen Vor- und Zuname, sowie Wohnort der Zeugen):

Es ist eine letztwillige Verfügung vorhanden, die noch: fraglich in Bezug auf dessen Validität ist.

14. War der Verstorbene als Vormund, Kurator oder Beistand bestellt? Für wen, von welchem Gerichte und wo befindet sich das Beststellungsdekret?

15. Hat der Verstorbene über Amtsgelder Rechnung geführt oder einen Bezug aus einer öffentlichen Kasse oder einem unter öffentlicher Aufsicht stehenden Fonde genossen?

*Bezog eine Pension als Universitätsprofessor von Universität
ca. 425.-*

16. Befinden sich in der Verlassenschaft Gegenstände, die eine besondere Anzeige erfordern? Was wurde darüber verfügt?

17. Ist ein Vermögen vorhanden und worin besteht es? In wessen Händen befindet es sich? Sind Vorkehrungen zur Sicherstellung getroffen worden und welche? War der Verstorbene auf den Todesfall versichert? Bei welcher Anstalt und zu wessen Gunsten?

Nach Angabe der Wwe. Wittve besteht der Nachlass aus:

- 1.) Bargeld & 2.) Pensionsrat *Insolvent* Psk 485.66 *unregelmäßig* kein
- berufungsprozessualen in Wien 3.) *Sicherungsrente* Postsparkassen-
- samt Wien Nr 60.228 Psk 240.80 4.) *Wohnung* und *Wohnung* in
- Wiede von Psk 300.- 5.) *Wohnung* *Wohnung* *Wohnung* der Wwe.
- Wittve.

324.00
240.80
300.-
925.70

*Sonstige: 1.) Kassenbücher und *Wohnung* *Wohnung* ca. Psk 2200.-
2.) *Wohnung* *Wohnung* Psk 1200.- *Es wird *Wohnung* *Wohnung***

Antrag des Verwalters auf Zahlungsfähigkeit an die unv. Witwe gestellt

18. Beifügiger Wert: *Wucher.*

a) der Liegenschaften:

b) der Fahrnisse:

c) der Forderungen:

d) der Wertpapiere und Einlagebücher (Anstalt und Nummer):

Sind große Schulden vorhanden?

Wieviel betragen die Krankheits- und Leichenkosten und die anderen mit besonderem Vorrecht verbundenen Forderungen? Wer hat sie berichtet? Stellt der Zahler den Antrag, ihm den Nachlaß an Zahlungsstatt zu überlassen?

Unterschriften:

Der Parteien:

Der Gerichtsabgeordneten:

Marie Olga Sara Hatschek

*M. Grotzer
an Suhrm*

*J. Reunkart. Hier 6-~~07~~6651
B.*

Mangels eines Nachlaßvermögens findet eine Verlassenschaftsabhandlung nicht statt.

Form. 7 dem B.M.f. soz. Verw. (Bundesverpflegskostenstelle) - Mag. Abt. 13

Form. 8 der Finanzlandesdirektion - dem Magistrat Wien.

Form. 25

Rechtsverpflichtung zu überlassen!